



**Extrakonzert
im Fachwerk**
AMAR Quartett mit
Fabio di Càsola

2



**Neues Angebot
der Musikschule**
Schnupperkurse für
Blasinstrumente

2



Der Kontrabass
Wir suchen
Kontrabassschüler

3

Von «OnO» über «Fiddle Kids» zu «Happy Strings»

Unsere Streicher-Ensembles haben neue Namen



Seit dem Sommer 2018 haben unsere Streicher-Ensembles neue Leiterinnen und neue Namen. Wir hoffen frischen Wind in die Streicherlandschaft zu bringen und möglichst viele unserer Geigen-, Bratschen- und CelloschülerInnen zur Mitwirkung in einem der Ensembles zu animieren.

Die Streicherschulung an der Musikschule Allschwil hat einen ganzheitlichen pädagogischen Anspruch. Die Angebote richten sich an alle Streicherinnen und Streicher, Kinder und Jugendliche, die Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass spielen.

Das Konzept berücksichtigt alle Aspekte des Streichinstrumentenspiels: Kammermusik, Orchesterspiel und Improvisation, sowohl in kleinen Gruppen als auch im Orchester und wird selbstverständlich auch den jeweiligen Möglichkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Entsprechend den musikalischen Fortschritten, welche die Kinder und Jugendlichen im Einzelunterricht machen, bietet das Orchestermodell für alle eine Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren.

Wir möchten die neuen Gruppierungen hier vorstellen:

OnO (Orchester ohne Noten)

Das OnO richtet sich an alle Geigen-, Bratschen- und Cello-AnfängerInnen. In Ergänzung zum Einzelunterricht treffen sie sich ein Mal pro Woche. Es wird gesungen, getanzt, improvisiert und Lieder auf den Instrumenten gespielt. Bereits ab einem Monat Einzelunterricht möglich! Die Leitung haben Cécile Lino und Anna Fortova.

Fiddle Kids (Vororchester)

Die Fiddle Kids sind zum Sammeln erster Orchestererfahrungen gedacht und für Kinder, die Noten lesen und mit allen Fingern spielen können. Es werden erste Erfahrungen im Zusammenspiel nach Noten gemacht. Schülerinnen können etwa ab dem zweiten Un-

terrichtsjahr mitmachen. Annina Wöhrle und Anna Fortova teilen sich die Leitung.

Happy Strings

Happy Strings ist ein Streich-Ensemble bestehend aus musikalisch fortgeschrittenen jungen Streicherinnen und Streichern und ist als Fortsetzung der Fiddle Kids gedacht. Es werden Stücke aus allen Stilrichtungen gespielt und dabei Rhythmusgefühl, Intonation und Zusammenspiel gefördert. Carla Branca Behle leitet dieses Ensemble.

Die neu benannten Orchester sind mit Schwung und Motivation ins neue Schuljahr gestartet. Die Kinder erleben den Orchesterunterricht als Bereicherung und sind mit Spass dabei. Die soziale Komponente ist dabei nicht zu unterschätzen – es werden bereits neue Freundschaften geschlossen. Die Klangkörper sind am Wachsen, in letzter Zeit konnten sich wieder mehr Kinder für die Orchester gewinnen. Die Schüler lernen erst mit dem Orchesterunterricht, sich in einem Kollektiv zu hören und zu spüren. Sie erleben, wie sie selbst als Individuum den Gesamtklang beeinflussen können und diese Selbstwirksamkeit stärkt sie auf vielen Ebenen ihrer Entwicklung.

Kinder, die im Orchester spielen, lernen ihre Stücke tendenziell schneller, weil das Blattlesen gefördert wird. Das ist ein grosses Plus für das Weiterkommen im Einzelunterricht. Nicht zu vergessen ist auch der emotionale Aspekt: Beim POPS-Orchesterprojekt zusammen mit dem Kammerorchester Allschwil und dem Jugendblasorchester gab es in den ersten Geigen eine Schülerin, die in der ersten Tutti-Probe geweint hat, weil sie so überwältigt war von dem riesigen Klangkörper, von dem sie ein Teil sein durfte. Die Streicherprojekte der letzten und nächsten Zeit waren und sind:

Die Happy Strings gaben ihr Debüt mit «Overture» am 4. Februar 2019 mit Werken von Speckert, Händel, Vivaldi und Frost. Die Fiddle Kids und das ONO werden im Juni ein



OnO (Orchester ohne Noten)

Das OnO richtet sich an alle Geigen-, Bratschen- und Cello-AnfängerInnen. In Ergänzung zum Einzelunterricht treffen wir uns ein Mal pro Woche. Wir singen, klatschen, tanzen, improvisieren und spielen Lieder auf den Instrumenten.

BEREITS AB EINEM MONAT EINZELUNTERRICHT BIST DU DABEI!!!

Jeweils Dienstags, 17.00-17.40 Uhr (Zimmer 9 und 19)



Leitung: Cécile Lino / Anna Fortova

FIDDLE KIDS (Vororchester)

ZUM SAMMELN ERSTER ORCHESTERERFAHRUNGEN Für Kinder, die Noten lesen und mit allen Fingern spielen können. Es werden erste Erfahrungen im Zusammenspiel nach Noten gemacht. Geeignet etwa ab dem 2. Unterrichtsjahr.

Wir spielen alles Mögliche, von Barock bis Pop und sind mit Spass dabei!!!
Special-Event: Jährliches Lager und grosses Abschlusskonzert.

Bist Du Dir noch nicht ganz sicher? Dann komm einfach in eine Schnupperprobe. Wir freuen uns!

Jeweils Mittwochs, 17.20-18.20 Uhr (Zimmer 9 der Musikschule Allschwil)



Leitung: Annina Wöhrle / Anna Fortova

HAPPY STRINGS

Happy Strings ist ein Streich-Ensemble bestehend aus musikalisch fortgeschrittenen jungen Streicherinnen und Streichern und ist als Fortsetzung der Fiddle Kids gedacht. Wir spielen Stücke aus allen Stilrichtungen und bringen so Musik aus aller Welt mit Freude zum Klingen. Dabei werden Rhythmus, Intonation und Zusammenspiel gefördert.

Jeweils Mittwochs, 17.20-18.30 Uhr (Zimmer 19 der Musikschule Allschwil)



Leitung: Carla Branca Behle

Piraten-Projekt gemeinsam mit einer Theatergruppe von Priska Sager auf die Bühne bringen.

Die Happy Strings werden am 23. September 2019 im Alterszentrum am Bachgraben auftreten und für's Jahr 2020 planen die Fiddle Kids eine Mitwirkung bei einem Grossprojekt der Superar Basel. Wir werden natürlich darüber berichten!

Carla Branca Behle,
Annina Wöhrle,
Franziska Ender

Editorial

Weiterbildung in Hamburg

In der ersten Februarwoche unternahmen die Musikschulleiter und -leiterinnen des Kantons Baselland eine Weiterbildungsreise nach Hamburg. Im Fokus stand die Kooperation der Musikschule mit der Volksschule, ein Thema das uns zunehmend in der Leiterkonferenz beschäftigt.

Wir besuchten zwei Unterrichtseinheiten, eine in «Tanz» und eine in «Rhythmik», an einer sogenannten Brennpunktschule in Hamburg Barlsheide. Die zuständige Fachbereichsleiterin erklärte uns, wie die Zusammenarbeit organisiert wird und wie der Musikunterricht von den SchulleiterInnen gebucht werden kann. Der Direktor der staatlichen Musikschule Hamburg Mitte stand uns für ein langes und ausführliches Gespräch zur Verfügung und gab uns Einblick in die Organisation ihrer schulübergreifenden Fächer. Er interessierte sich auch sehr für die verschiedenen Angebote an unseren Schulen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Reise war die Auseinandersetzung mit verschiedenen Education-Projekten, die Institutionen wie die Elbphilharmonie und die Hamburgische Staatsoper unterhalten. Die jeweiligen Verantwortlichen präsentierten uns ihre Konzepte und berichteten von ihren Erfahrungen. Wir durften die Generalprobe von «Schneewittchen» anschauen, ein Projekt der «Opera Stabile», die als «Oper von Kindern für Kinder» mit nur drei Instrumentalisten, vier SängerInnen und einem Kinderchor auskommt. So will die Staatsoper auch bildungsfernen Kindern einen Eintritt in ihre Welt ermöglichen. Auch die Elbphilharmonie setzt sehr grosse Ressourcen ein, um Schul- und Kita-Kinder, Kleinkinder und Babies mit Musik in Berührung zu bringen. Die Stadt Hamburg möchte, dass die Elbphilharmonie ein Haus für die ganze Bevölkerung wird und bietet bewusst auch Angebote und Konzertkarten, die nicht viel kosten. Wir besuchten eine Probe des Elbphilharmonie-Familienorchesters, in dem Menschen von 8 bis 92 Jahren zusammen musizieren und jährlich in der Elbphilharmonie ein Konzert geben.

Eine Besichtigung der Firma «Steinway & Sons» stand auch auf unserem Programm. Wir erlebten eine ganz eindrückliche Führung durch die Produktion der besten und berühmtesten aller Flügel. Wir sahen Flügel in jedem Stadium ihrer Entstehung, von der Holzplatte zum Instrument sozusagen!

Es war ein sehr abwechslungsreiches intensives Programm, das viel Anregung bot und dessen Früchte unserer Musikschule zu Gute kommen werden.

Die Schulleitung

Ausflug Waldkirch - Weiterbildungstag der Lehrkräfte

Am 24. November unternahmen die Lehrerschaft und die Schulleitung der Musikschule Allschwil einen Weiterbildungsausflug nach Waldkirch im Schwarzwald. Dort besichtigten wir die neue und innovative Musikschule.



stehen ihnen Silentinstrumente, auf denen beliebig gespielt und geübt werden darf, eine Bibliothek und eine Musikhörstation zur freien Verfügung. Sie dürfen auch alle freien Zimmer belegen.

Die Lehrkräfte kommen nicht für ihre Einzelkationen zur Musikschule, sondern verpflichten sich für eine bestimmte wöchentliche Anwesenheitszeit, während der sie die anwesenden Schüler betreuen, Unterricht geben, Tipps und Ratschläge erteilen und den Schülern helfen, ihre musikalischen Ideen zu verwirklichen.

Ermöglicht wird dieses Modell durch ein Stundendeputat, das sämtliche bewilligte Lehrstunden umfasst und je nach Bedürfnis verteilt wird. Damit nun nicht der Schulleiter alles zuteilen muss, sind die Lehrpersonen in Teams zusammengefasst. Jedes Team hat ein bestimmtes Stundenkontingent zur Verfügung, das auf die Lehrkräfte des Teams verteilt wird. Das Ganze sieht eine neue freie und kreative Form des Musiklernens vor, ermutigt die Kinder, ihre musikalischen Ideen zu verwirklichen. Es hilft Schülern und Lehrkräften von der oft repetitiven Einzelstunde wegzukommen und spornt Vielseitigkeit und Kreativität an, da alle fachübergreifend, musiktheoretisch und kammermusikalisch tätig sein dürfen.

Stefan Goeritz, der Musikschulleiter, führte uns durch die Schule und stand nachher Rede und Antwort für alle unsere Fragen, die sich mit dem neuen Modell natürlicherweise ergaben.

In Kürze gefasst sieht dieses so aus: Die Musikschüler können ein Abo für die Musikschule erwerben, je nach individuellem Bedürfnis. Es gibt fünf verschiedene Abo-Typen. Die Abos sind preislich gestaffelt und beinhalten eine ganze Gruppe von Kursen, die frei belegt werden können. Die Schüler dürfen so oft sie wollen zur Musikschule kommen. Damit nicht Überandrang und Chaos herrscht,



Wir waren alle sehr beeindruckt und überlegen uns, was wir davon an unserer Schule verwirklichen können.

Nach einem feinen Mittagessen besuchten wir noch das Elztalmuseum, das eine Sammlung von Jahrmarktorgeln beherbergt. Von der kleinsten Drehleier bis zur Riesenmaschine mit spielenden Holzfiguren ist dort alles vorhanden. Die Gründerfamilie Bruder belieferte von Waldkirch aus ganz Europa, Amerika und den Nahen Osten mit Jahrmarktorgeln. Der Name «Waldkirch» stand damals für erste Qualität, so sehr, dass sich auch andere Orgelbauunternehmen dort ansiedelten, um sich mit dem Namen Waldkirch schmücken zu können.

Franziska Ender

Extrakonzert im Fachwerk mit dem AMAR Quartett und Fabio di Càsola



Am Freitag 16. November 2018 fand im Fachwerk Heimatmuseum Allschwil ein Extrakonzert der Musikschule mit dem AMAR Quartett – bestehend aus den beiden Geigerinnen Anna Brunner und Annina Wöhrle, dem Bratschisten Marko Milenkovic und dem Cellisten Ofer Canetti – und dem Klarinettenisten Fabio di Càsola statt.

Durch Annina Wöhrle, Geigenlehrerin an unserer Schule, kamen wir in den Genuss dieses hochkarätigen Konzerts. Sie führte auch mit kurzen und witzigen Kommentaren zu den einzelnen Werken durch das Programm. Erfreulicherweise war das Fachwerk voll und auch einige unserer Schüler und Schülerinnen haben den Weg dahin gefunden.

Das Programm startete mit dem 2. Streichquartett in G-Dur von Ludwig van Beethoven. Dieses Quartett entstand im Jahr 1799 und wird wegen seines galanten, an aristokratische Tanzbälle erinnernden Stils auch «Kom-

plimentierquartett» genannt. Beethoven war damals Schüler von Joseph Haydn in Wien und hat sich vor allem im ersten Satz dieses Quartetts an Haydn orientiert.

Das AMAR Quartett spielte mit Vitalität und Eleganz, sehr virtuos, sich in jugendlich frischer Spielfreude die Themen zuwerfend, dass es ein Vergnügen war. Eine rege Kommunikation fand unter den Musizierenden statt. Die Musik spiegelte sich oft in ihren Gesichtern, was das Konzert auch zu einem visuellen Erlebnis machte.

Im zweiten Satz «Adagio cantabile» verströmten sie wunderbaren, sehr innigen Streicherklang um im Scherzo dann kurz und witzig sich Melodiefetzen zuzurufen. Das «Allegro molto quasi Presto», der vierte Satz, riss uns mit seinen drängenden, atemlosen Synkopen förmlich mit.

Nach einer kleinen Pause durften wir das Klarinettenquintett Nr. 8 von Sigismund Ritter von Neukomm aus dem Jahr 1815 kennenlernen. Auch er war ein Schüler Joseph Haydns und wurde später Haydns enger Freund und Mitarbeiter. Er erstellte die Klavierauszüge von Haydns Oratorien «Die Schöpfung» und «Die Jahreszeiten» und stiftete später sogar Haydns Grabstein.

Hier kam nun Klarinettenist Fabio di Càsola zum Zug. Er spielte auf einer romantischen Klarinette nach Georg Ottensteiner. Ihr warmer Klang mischte sich perfekt mit den Streichern und setzte ihm doch Glanzlichter auf.

Das Werk gliedert sich in vier Sätze und beginnt mit einem einführenden Adagio, gefolgt

von einem langen stürmischen Allegro. Darauf folgt ein charmantes Menuett. Der dritte Satz, «Thème russe», ist ein Variationensatz über das ukrainische Volkslied «Schöne Minka». Dieses Lied entnahm Neukomm einer Sammlung von russischen Volksliedern, die 1810 in Wien publiziert wurden und gerade sehr in Mode waren. Das Werk schliesst mit einem lebhaften Rondo.

Fabio di Càsola ist ein meisterhafter Klarinettenist, virtuos und hoch musikalisch, eine glückliche Fügung, ihn als Gast in Allschwil hören zu dürfen. Seine technische Leichtigkeit, gepaart mit einer unangestregten Selbstverständlichkeit und das natürliche Zusammenspiel mit dem AMAR Quartett war ganz grosse Klasse.

Zum Schluss bekamen wir noch eine Zugabe geschenkt: «Rèverie orientale» von Boris Glasunow. Ein wunderbar schwebendes Stück von den fünf Musikern mit Souplesse träumerisch dargereicht. Ein stimmiger Schluss für einen musikalisch reichen Abend, eine besondere Perle in der Reihe unserer Extrakonzerte!

Franziska Ender



Neues Angebot der Musikschule

Schnupperkurse für Blasinstrumente

Um den Einstieg in das Erlernen eines Blasinstruments zu erleichtern, bietet die Musikschule Allschwil neu Schnupperkurse an. In diesen Kursen können die Kinder unter kompetenter Anleitung in einer kleinen Gruppe die ersten Spielversuche auf dem gewählten Blasinstrument machen.

Die Schnupperkurse sind als Folgekurse des Blasinstrumentenkarussells gedacht. Die Kinder besuchen im Herbstsemester das Blasinstrumentenkarussell, entscheiden sich dann für ein bestimmtes Blasinstrument und dürfen dieses im Frühlingsemester in einer Kleingruppe mit von der Musikschule kostenlos zur Verfügung gestellten Kinderinstrumenten zu lernen beginnen. Die Kurse sind aber auch für interessierte Kinder offen, die das Blasinstrumentenkarussell nicht besucht haben.

Erfreulicherweise konnten wir zwei Saxofon- und je einen Querflöten-, Trompeten-, Klarinetten- und Posaunenkurs in diesem Frühlingsemester starten.

Hier einige Impressionen:



Franziska Ender

Der Kontrabass

Da wir gerne an der Musikschule Allschwil KontrabassschülerInnen hätten und hoffen, Kinder für dieses Instrument begeistern zu können – nicht zuletzt, damit die Happy Strings ein klangvolles Fundament bekommen – hier ein Portrait dieses tollen Streichinstruments:

Sie haben bestimmt den grossen Artikel auf der ersten Seite über unsere Streicher-Ensembles gelesen. Wir hoffen, bald ein grosses Orchester beisammen zu haben. Für ein ausgewachsenes Orchester braucht es natürlich auch Kontrabässe und demnach auch KontrabassspielerInnen! Leider haben wir an unserer Schule noch keine Kontrabassschüler, aber das lässt sich ändern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kinder für dieses Instrument zu begeistern. Am Infomorgen werden wir dem Kontrabass einen besonderen Platz einräumen, ein kleiner Bass wird für unsere neugierigen Neuschüler zum Ausprobieren bereit stehen. Da hoffen wir, dass sich das eine oder andere Kind für dieses coole Instrument entscheidet und bald schon den Bass im Orchester streicht!

Der Kontrabass ist das tiefste Instrument der Streicherfamilie. Er wird oft einfach Bass genannt oder – eher volkstümlich – Bassgeige. Den Namen Kontrabass erhielt er, weil er die Töne der Kontraoktave spielen kann. Seit jeher ist unklar, ob der Kontrabass zur Familie der Geigen oder zur Familie der Gamben zählt. Die Anzahl Saiten (nämlich 4), die Schnecke am Ende des Wirbelkastens, das bundlose Griffbrett und die F-förmigen Schalllöcher weisen auf die Geigenfamilie hin, die abfallenden Schultern und die Saitenstimmung in Quart-Intervallen sprechen für die Gambenfamilie. Es gibt Kontrabässe mit gewölbtem Geigenboden und solche mit flachem, oben abgeknicktem Gambenboden.



Der Kontrabass wird seit jeher in verschiedenen Grössen gebaut. Jeder Kontrabassist wählt sein Instrument nach seiner Körpergrösse. Für Kinder und Jugendliche gibt es Sechzehntel-, Achtel-, Viertel- oder Halbbässe. Die meisten Erwachsenen spielen auf einem Dreiviertelbass.

Die vier Saiten des Kontrabasses sind meist in Quartan gestimmt (E – A – D – G). Da in der Tiefe vier Töne fehlen, die in der Musik der Spätromantik gefordert werden, findet man in Sinfonieorchestern auch fünfsaitige Kontrabässe. Die fünfte Saite wird dann auf Kontra-C gestimmt.

Der Kontrabass ist ein sehr vielseitiges Instrument. Es wird in verschiedenen Musikstilen gebraucht, nicht nur in der klassischen Musik. Im Jazz ist er sehr wichtig, in der Volksmusik und auch im sogenannten Rockabilly, einer Spielart des Rock'n'Roll.

Um Kinder für den Kontrabass zu begeistern, braucht es natürlich geeignete Instrumente. Tatsächlich werden in letzter Zeit von verschiedenen Anbietern kleine und sehr kleine Kontrabässe gebaut, die kindgerechte Anforderungen, wie schmaler Korpus, wenig Gewicht und leichte Ansprache erfüllen und trotzdem rund und voll klingen.

Vorbild für die Kleinstkontrabässe ist das sogenannte Bassettl. Dieser 1/4 Kontrabass ist den in früheren Jahrhunderten gebräuchlichen Bassgeigen nachempfunden, die von Wandermusikern gespielt wurden. Weil diese Bassgeigen im Gehen gespielt wurden, waren sie kleiner als die heutigen Kontrabässe und hatte in der Mitte des Bodens ein Loch, das Prozeptionsloch. In dieses Loch konnte man einen Tragriemen einhaken und so den Kontrabass zum Spielen tragen.

Es gibt also kleine, leichte 1/8 und 1/16 und sogar 1/32 Bässe, ebenso wie Kinderbögen

im Kleinst-Format, mit einem kleineren der Kinderhand angepassten Frosch. Oft sind diese Kleinbässe lustig und kindgerecht bemalt, wie diese hier:



Die Musikschule Allschwil ist bereit, einen solchen Kleinbass anzuschaffen, jetzt müssen sich nur noch die lernbegeisterten Kontrabassisten und -bassistinnen bei uns melden!



Franziska Ender

Ausflug ins Geigenatelier



Carla Branca wird am 6. April mit ihrer Violin- und Bratschenklasse das Geigenatelier von Friederike Sophie Dangel im Kleinbasel besuchen, um ihren SchülerInnen die Grundlagen des Geigen- und Bogenbaus näher zu bringen.

Die SchülerInnen sollen durch diesen Besuch einen anderen, zusätzlichen Zugang zu ihrem

Instrument gewinnen können und realisieren, was für ein Kunstwerk sie in der Hand halten.

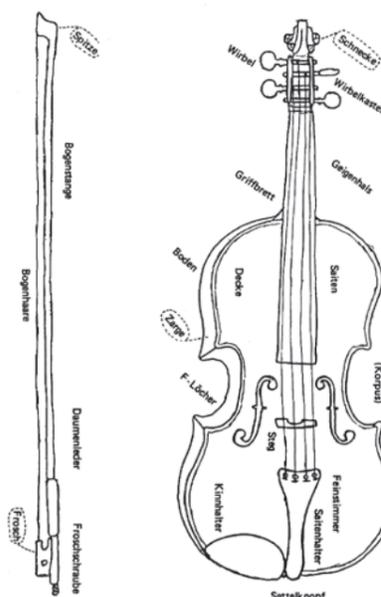
Frau Dangel hat langjährige Erfahrung im Neubau von modernen und historischen Streichinstrumenten, in der Rekonstruktion historischer Streichinstrumente und der Reparatur von Bögen und Streichinstrumenten.

Sie führt die Klasse gerne durch ihr Atelier.

Die Musikschule unterstützt solche Projekte von Lehrpersonen sehr gerne. Es ist wichtig, dass Kinder auch wissen, wie ihr Instrument gebaut wurde und wieviel Sorgfalt, Können und altes Wissen dahintersteckt! Sie werden ihr Instrument dadurch noch viel lieber gewinnen.

Die Bratschen- und GeigenschülerInnen freuen sich natürlich schon auf diesen Ausflug.

Carla Branca Behle, Franziska Ender



Aktuell

Folgende Lehrpersonen feiern im Jahr 2019 ein Dienstjubiläum:

10 Dienstjahre:

Carla Branca Behle, Violine/Bratsche
Gernot Rödder, Gitarre
Emanuel Schnyder, E-Bass
Sabrina Seyfried, Blockflöte

20 Dienstjahre:

Miriam Terragni, Querflöte

25 Dienstjahre:

Verena Bossard, Musikgarten
Martin Frey, Klarinette

30 Dienstjahre:

Hans-Peter Erzer, Horn/Schulleitung

Wir danken ihnen für ihren grossen Einsatz für unsere Schule ganz herzlich!

Wichtig

An- und Abmeldeschluss für das Herbstsemester 2019/20 ist der 25. Mai 2019.

Formulare erhalten Sie beim Sekretariat, Telefon 061 486 27 50, oder über unsere Homepage:
www.musikschule-allschwil.ch

Info-Morgen

Informationsveranstaltung zum Unterrichtsangebot



Am Samstag, den 30. März 2019, findet von 9.30 bis 12.00 Uhr im Musikschulzentrum an der Baslerstrasse 255 der jährliche Informationsmorgen

zum ganzen Instrumental- und Basiskursangebot unserer Musikschule statt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder, die das 2. Kindergartenjahr respektive die 1. oder 2. Primarschulklasse besuchen, an ihre Eltern und alle weiteren Interessierten.

Die Musikschule bietet mit 40 Lehrpersonen und über 30 verschiedenen Fächern ein breites Unterrichtsangebot und vielfältige Möglichkeiten zum praktischen Musizieren an. Damit fördert sie die Integration der Musik in das Alltagsleben junger Menschen und leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer sinnvollen und bereichernden Freizeitgestaltung.

Am Informationsmorgen können sich Kinder und Eltern durch unsere Lehrpersonen individuell beraten lassen und in den Räumen der Musikschule alle Instrumente ausprobieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen auch einen spielerischen Einblick in unsere Basis-Gruppenkurse.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Der Info-Morgen beginnt mit einer Begrüssung und einem musikalischen Auftakt um 9.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Neualschwil. Anschliessend steht der Samstagmorgen den kleinen zukünftigen Musikschülerinnen und Musikschülern ganz zum Ausprobieren der Instrumente zur Verfügung.

AGENDA

April 2019

Montag, 01.04.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Querflötenklasse von Caterina Nüesch

Mittwoch, 03.04.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Saxophonklasse von Frank Brogli

Montag, 08.04.2019, 19.00 Uhr
Aula Primarschule, Neuallschwil

SchülerInnenkonzert der Violinklasse von Annina Wöhrler

Mai 2019

Freitag/Samstag, 10./11.05.2019 Uhr
Kath. Kirchgemeinde, Allschwil

Musiktheater der Theaterklasse von Priska Sager

Montag, 13.05.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Blockflötenklasse von Sabrina Seyfried

Freitag, 17.05.2019, 19.00 Uhr
Musikschulzentrum, Raum 9

Room9@19 Anna Fortova

Montag, 20.05.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Mirella Quinto und der Saxophonklasse von Markus Kohler

Sonntag, 26.05.2019, Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

«Dance Music» mit der Schlagzeugklasse von Friedemann Stert und dem Tanzensemble MS Leimental

Montag, 27.05.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Ruedi Schmid

Mittwoch, 29.05.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Gernot Rödder

Juni 2018

Montag, 03.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Marco Bartoli

Mittwoch, 05.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Trompetenklasse von Martin Klimes

Mittwoch, 12.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Schlagzeugklasse von Bernard Wetzel

Freitag, 14.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

Podiumskonzert

Montag, 17.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gesangsklasse von Franziska Ender

Freitag, 21.06.2019, 19.00 Uhr
Aula Primarschule, Neuallschwil

Musiktheater der Theaterklasse von Priska Sager

Samstag, 22.06.2019, 16.00 Uhr
Aula Primarschule, Neuallschwil

Musiktheater der Theaterklasse von Priska Sager

Montag, 24.06.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Violinklasse von Susanna Andres

September 2019

Montag, 16.09.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Akkordeonklasse von Roger Gisler

Montag, 23.09.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von René Courvoisier

Mittwoch, 25.09.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von René Courvoisier

«Dance Music» Ensemble Groove Collective Allschwil



Das Percussion Ensemble «Groove Collective Allschwil» unter der Leitung von Friedemann Stert präsentiert mit dem Tanz-

ensemble der Musikschule Leimental (Leitung Sonia Carioni) sein neues Programm «Dance Music».

Zentrales Werk ist die «Dance Music for Elfrid Ide» für Tanz- und Percussion Ensemble von John Cage nebst Originalwerken für Percussion Ensemble von Eckhard Kopetzki und Matthias Schmitt.

Das «Groove Collective Allschwil» besteht seit acht Jahren und hatte bereits erfolgreiche Gastspiele im Museum Tinguely, im Birds Eye Jazzclub, den Basel City Studios sowie beim Dorfjazz in Allschwil.

Sonntag, 5. Mai 2019 um 15.30 Uhr in Oberwil
Sonntag, 26. Mai 2019 um 16.00 Uhr in Allschwil

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Impressum

Auflage

1000 Exemplare

Herausgeber

Musikschule Allschwil
Baslerstrasse 255
4123 Allschwil

Tel. 061 486 27 50

E-Mail musikschule@allschwil.bl.ch

Redaktionsleitung und Satz

Franziska Ender / Pascale Michel

Druck

Die Medienmacher AG, Muttenz



Freunde der Musikschule Allschwil

Verein «Freunde der Musikschule Allschwil»

Postfach 661

4123 Allschwil 1

Telefon/Kontakt: 061 486 27 50

Der nicht gewinnorientierte Verein steht der Musikschule Allschwil sowohl ideell als auch materiell zur Seite. Er unterstützt ausserordentliche Anliegen, Projekte, Musiklager etc., im Bedarfsfalle auch einzelne Schülerinnen und Schüler.

WERDEN SIE MITGLIED!

Mit der Mitgliedschaft ist kein zeitliches Engagement verbunden - aktive Mithilfe ist freiwillig. Regelmässige Informationen über besondere Veranstaltungen der Musikschule Allschwil!

Musik Hug in Allschwil

Schülerinstrumente Harfen Blasinstrumente
E-Pianos Mietinstrumente Flügel & Klaviere
Piano- und Blaswerkstatt

Erkunden Sie unsere Musikwelt – ganz in Ihrer Nähe!

Binnerstrasse 152 | 4123 Allschwil
info.basel@musikhug.ch

musikhug.ch

MusikHug

YoungMemberPlus: Das Jugendkonto für unbegrenzten Musik-Spass

Jetzt Konto eröffnen, mit der Raiffeisen Music App deine Lieblingsmusik geniessen und einmalige Meet & Greets gewinnen. Mehr Infos und weitere Vorteile unter: raiffeisen.ch/music

RAIFFEISEN

Stoffler Musik beim Theater Basel ist seit über 40 Jahren das grösste Fachgeschäft für Tasteninstrumente und Musikproduktion in der Region. Einsteiger und Profis finden hier alles - vom günstigen Mietklavier über Digital-Pianos bis hin zum hochwertigen Konzertflügel.

Mit Freude Musik machen

stoffler musik

Stoffler Musik AG, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, 061 225 91 51, www.stofflermusik.ch